

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde



September - November 2019

Ausgabe 50

Jubiläumsausgabe

Mit kleinem Gewinnspiel

50

St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Pfarrer

Bernd Langer
Tel.: 0511 / 65597 - 290
e-mail: pfarrbuero@st-maria.de

Diakon

Marc Beer
Tel.: 0175 / 60 18 439

Pastoraler Mitarbeiter

Thomas Schmalstieg
Tel.: 0511 / 65597 - 202
e-mail: thomas.schmalstieg@st-maria.de

Das Hauptbüro St. Maria ist für alle 3 Kirchorte mit zuständig und erreichbar unter :

Tel.: 0511/65597 - 201

e-mail: pfarrbuero@st-maria.de

Internet: www.st-maria.de

Pfarrsekretär/-in St. Maria

Elke Hoppe
Tel.: 0511 / 65597 - 205
Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Mi 8-10 Uhr

Frank Flindt
Tel.: 0511 / 65597 - 101
Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr

Pfarrsekretärin St. Hedwig

Michaela Poloczec
Tel.: 0511 / 10591112
Do 14:30-16:30 Uhr

Pfarrsekretärin St. Adalbert

Michaela Poloczec
Tel.: 0511 / 10591112
Mi 9-11 Uhr



Katholisches Internationales Zentrum Hannover (KIZH)

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover
Koordinierende Mitarbeiterin:
Hanna Slowinski
Tel.: 0511 / 65597 - 111
Mo-Do 9-13 Uhr
e-mail: hanna.slowinski@bistum-hildesheim.de
Hauswirtschaftlerin
Silke Koch
Tel.: 0511 / 65597 - 121
Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
E-Mail: silke.koch@kizh.org



Katholisch-Internationales Familienzentrum St. Maria

Paulstr. 13
Leitung: Marianne Brodmann
Tel.: 0511 / 65597 - 600
e-mail: fz.maria@st-maria.de
Kordinatorin: Fabienne Kolletzki
Tel.: 0511 / 65597 - 601
e-mail: kordinatorin.fz.maria@st-maria.de



Familienzentrum St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover
Leitung: Bernadette Talhof
Tel.: 0511 / 79 42 49
e-mail: fz.adalbert@st-maria.de
Kordinatorin: Karin Trüller- Schnittger
Tel.: 0176 / 23482449
e-mail: kordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria,

Wenn ich diese Zeilen schreibe, neigen sich die Sommerferien dem Ende zu. Ich hoffe, Sie konnten sich ein wenig vom Alltag erholen. Inzwischen merken wir auch, wie es wieder früher dunkel wird. Mit dem September wird der Sommer vom Herbst abgelöst. Jetzt beginnt die Ernte, jetzt zeigt sich der Ertrag aller Mühen und allen Engagements. Aber das gilt nicht nur für die Landwirtschaft. Beim Erntedankfest darf ich mich fragen: Worum habe ich mich im letzten Jahr bemüht? Was hat mein Leben bereichert? Aber auch: Welche Rückschläge musste ich verkraften? Habe ich jemanden helfen können? Habe ich selbst Hilfe erhalten? Habe ich neue Freundinnen oder Freunde kennengelernt? Habe ich geliebt? Bin ich geliebt? Habe ich mich und meine Vorstellungen hintangesetzt, um für Andere da zu sein? Habe ich neuzugezogene Nachbarn das Einleben in die neue Umgebung erleichtert? Konnte ich ein altes Kriegsbeil begraben? Habe ich mich für Frieden, Gerechtigkeit engagiert? Ich hoffe, Sie können eine insgesamt positive „Ernte-Bilanz“ ziehen.

Ihnen eine gesegnete Zeit!

Bernd Langer, Pfr.



Angedacht

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66,20

Einrichtungen

Glauben

Kirchenfeste

Besondere persönliche Feste

Gottesdienste

Kleine Pfarrbriefgeschichte
Neuer Pfarrsekretär

Erstkommunion

Gruppen/Termine ect.

Musik

Gemeindeausflug

Engagieren

Rückblick/Vorschau St. Hedwig



Rauch, Qualm, laber laber, ratter ratter. Was nach langer Vorbereitungszeit begann und am 21.02.2007 zum ersten Mal in der Seelsorgeeinheit St. Maria verteilt wurde, erscheint heute zum **Fünzigsten Mal**.

Sie wollen wissen um was es hier geht? Natürlich um mich, Ihren Pfarrbrief.

So möchte ich mich erst einmal bei meinen eifrigen Lesern bedanken ohne dabei meine Eltern Hanna Slowinski (Bylinski), + Peter Eckermann, + Dieter Große, Alexander Kolka, Peter Löper und die Druckerei Hartmann zu vergessen. Ohne sie wäre ich ja schließlich nicht da. Auf dem Foto links können Sie sehen wieviel Arbeit in so einem Projekt steckt. Bedenken Sie, es gibt mich **4 x im Jahr** zu lesen. Also nochmal Hut ab und weiter so. Bedanken möchte ich mich bei Michaela Poloczec und Michael Dahms für die bisherige Mitarbeit.

Anlässlich meines Jubiläums erscheine ich im A4 Format. Wenn ich Zukunft in diesem Format erscheinen soll, oder wie bisher in A5, dann teilen Sie es dem Pfarrbriefteam bitte mit unter Tel.: 65597-201.

Ich möchte wissen, ist meine neue Form gut oder besch.....

Ab dieser Ausgabe gibt es außerdem einen Neuen im Pfarrbriefteam. Was der noch so macht, können Sie gleich im nächsten Artikel lesen.

Frank Flindt

Der neue Pfarrsekretär stellt sich vor.



Ich heiße Frank Flindt und bin 1962 in Hannover geboren. Die meisten aus der Gemeinde, die zum Sonntagsgottesdienst nach St. Maria kommen, kennen mich. Ich spiele seit Ende 2014 die Orgel.

Seit 01.06. bin ich als Nachfolger von Frau Lissek im Pfarrbüro St. Maria für die Gemeinde tätig. Ich freue mich in einem netten und kompetenten Team arbeiten zu dürfen.

Was uns die Erde Erntedank spendet

Erntedank und nicht Weihnachten steht vor der Tür. Ende September werden wieder in vielen Kirchen liebevoll gestaltete Erntedank-Altäre aufgebaut. Warum geschieht das eigentlich?

Ich habe dazu unseren Pastoralen Mitarbeiter Thomas Schmalstieg interviewt und ihn gebeten, uns „bürgerlich“ zu diesem Fest einige Fragen zu beantworten.

Woher stammt das Fest?

Das Erntedank-Fest ist eigentlich das älteste Fest der Menschheit.

Schon in einem jüdischen Gebet heißt es:

„Wir danken dir unaufhörlich für die Wunder die du tust.“

Schon im Buch Genesis sind es Kain und Abel, die aus Dankbarkeit Gaben für den Herrn opfern.

Seit wann und an welchem Datum wird es gefeiert?

Die Deutsche Bischofskonferenz hat 1972 den ersten Sonntag im Oktober als Termin festgelegt – das ist aber nicht verpflichtend!

Die ersten Erntedank-Feste sind in der katholischen Kirche aus dem 3. Jahrhundert überliefert.

Aber auch bei den Griechen, Römern waren sie Teil des Jahresablaufes.

Und auch das Judentum kannte zwei Feste im Frühjahr und Herbst.

Was feiern wir da eigentlich?

Für die Menschen auf dem Land, die das Heranreifen der Früchte erleben, ist es eine Selbstverständlichkeit, dafür Dank zu sagen. Unwetter, Hagel, Dürre bedrohen den Ernteertrag. Die Menschen in der Stadt bekommen täglich Obst und Gemüse in Supermärkten, Discounter oder auf dem Wochenmarkt. Warum sollte man dafür danken? Das ist doch selbstverständlich, dass alles frisch geliefert und immer zur Verfügung steht.

Für die dankbaren Menschen ist nichts selbstverständlich: das frische Brot, die Milchprodukte, die leckeren Früchte im ganzen Jahr – das sind „Gottes Geschenke, Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit“ – wie es der Priester bei jeder Gabenbereitung in einer Hl.Messe betet.

Was ist der Bezug auf unsere heutige Zeit?

Mit der industriellen Massenherstellung von Lebensmitteln und dem weltweiten Handel wurde das Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen Ernte geringer - womit auch ein Bedeutungsverlust des Festes einherging. Mit dem in der ganzen Gesellschaft gestiegenen Umweltbewusstsein bekamen die Worte von der Bewahrung der Schöpfung eine neue Bedeutung. Erntedank wird mit Umweltschutz und Entwicklungshilfe in Verbindung gebracht. Es wird an die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft appelliert – der Kampf gegen den Raubbau der Natur – exzessive Gewinnung von Rohstoffen – und der Klimawandel.

Welche Bedeutung kann es für mich als einzelnen haben?

Kann ich „danke sagen“? Wofür kann ich mich im Rückblick auf das Jahr bedanken? Oder sehe ich alles als selbstverständlich an? Meine Gesundheit – mein Essen und Trinken – meine Wohnung und mein Einkommen? Sorge ich mich um die Zukunft oder lebe ich nach dem Motto „nach mir die Sintflut“?

Welchen Stellenwert, also wie wichtig ist Ihnen persönlich das Erntedank-Fest?

Ich komme vom Lande und für mich war es immer wichtig, für Gottes Schöpfung Danke zu sagen. Mich beeindruckte als junger Erwachsener der Hl. Franziskus, der zum Lobe der Schöpfung den Sonnengesang schuf. Das Umweltbewusstsein habe ich stark verinnerlicht und bin immer wieder erschrocken über so viel Umweltfrevel um mich herum. Wie kann ich andere von meiner Einstellung überzeugen? Ich versuche, unaufdringlich aber mit besten Beispiel voranzugehen. Das Erntedank-Fest ist ein aussagekräftiges Fest, aber für mich ist es nur ein Tag von 365 im Jahr, um Gott Danke zu sagen.

Thomas Schmalstieg

Ich bedanke mich bei Herrn Schmalstieg für das Gespräch.

Frank Flindt

mit dem Sonntag vor dem Ersten Adventssonntag, dem Hochfest Christkönig.

Die Einführung des Christkönigfestes im Jahr 1926 erklärt sich aus der damaligen Zeit. Nach der Erschütterung des Ersten Weltkriegs und dem Untergang der meisten Monarchien war das Fest der Königsherrschaft Jesu Christi eine Antwort von Papst Pius XI. auf die allgemeine Verunsicherung der Zeit. In den Jahrzehnten danach hat das Bild des Königs immer mehr an Überzeugungskraft eingebüßt. Zwar mögen der Pomp und Glamour heutiger europäischer Königshäuser ihren Reiz haben, aber im Blick auf das Fest Christkönig führen sie völlig in die Irre. Ursprünglich wurde das Hochfest am letzten Oktobersonntag gefeiert – im Nationalsozialismus als Bekenntnis der katholischen Jugend zum „wahren König dieser Welt“. Mit der Verlegung auf den letzten Sonntag des Kirchenjahres wird deutlich, dass auf Jesus Christus alles hinausläuft. Er ist der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega. Er ist nicht nur derjenige, der am Kreuz hingerichtet und von Gott auf-erweckt wurde. Er ist derjenige, der sein „Königtum“ errichten wird. Sein Reich wird sich von allen Reichen dieser Welt unterscheiden. Unter seiner Herrschaft werden Hungrige gesättigt und alle Tränen getrocknet werden. Das widerspricht den vielen zerstörerischen Kräften unserer Zeit. Statt angesichts der vielen Spaltungen unter Menschen und Völkern abzustumpfen und zu resignieren, ist es umso wichtiger, sich daran zu erinnern: Nicht diejenigen, die sich jetzt als Mächtige aufspielen, werden das letzte Wort haben, sondern allein der König Jesus Christus. Er ist der Herr der Geschichte – der großen und unserer kleinen.

(Vgl. Laacher Meßbuch 2019, S. 929)

Pfarrer Bernd Langer

Laudes

Wir treffen uns dazu jeweils dienstags bis freitags um 7:30 Uhr in der Krypta von St. Adalbert, Stöckener Str. 43



Laudes – aus der Tagzeitliturgie des Stundengebetes der Kirche

Das Stundengebet der Kirche bezieht sich auf die Weisungen des Herrn, allzeit zu wachen und zu beten, um für sein Kommen bereit zu sein (Lk 21,36). Die Ursprünge stammen aus der alten klösterlichen Tradition des Brevier-Gebetes, das die römisch - katholische Kirche allen Priestern und Ordensleuten im 16. Jahrhundert zur Pflicht machte. Der Begriff ist vom lateinischen "Brevis" = "kurz" abgeleitet. Ursprünglich waren damit die Gebetbücher gemeint, die die Ordensleute mitnahmen, wenn sie unterwegs außerhalb des Klosters waren. Auch dann sollten sie ihre vorgeschriebenen Gebete halten. Dieses Buch diente eher als Erinnerungsstütze und beinhaltete oft nur die Anfänge der Psalmen, die die Geistlichen ohnehin auswendig konnten. Dadurch wurden die Bücher leichter und dünner. Auch Gebete der Heiligen des Kirchenjahres gehörten dazu.

Dank der Buchdruckkunst wurde aus der Kurzform ein richtiges dickes Buch, das nur noch mit Hilfe des Dünndruckpapiers zu handhaben war. Erst durch das zweite Vatikanische Konzil (1962 - 65) entschloss man sich zu einem radikalen Schritt. Nun war der gemeinschaftliche Auftrag, im Namen Jesu und der Gemeinde zu beten, wichtig. Von jetzt an war die ganze Gemeinde eingeladen, sich an den Gebetszeiten zu beteiligen. Diese Neubesinnung schlug sich im Namen nieder: aus dem Brevier wurde die Tagzeitenliturgie auch genannt "das Stundengebet". Die Gebetszeiten sind vor allem die Laudes (in den Morgenstunden), die Vesper (ab 17 Uhr) und die Komplet (das Nachtgebet der Kirche).

Für alle, die am Anfang des Tages Gott danken oder bitten wollen, gibt es mehrmals in der Woche die Gelegenheit dazu.

Diese Gebetszeit ist eine gute Gelegenheit, für eine halbe Stunde seinen Alltag zu unterbrechen und sein Leben auf Gott, unseren Schöpfer und Erlöser, zu richten.

Herzliche Einladung an alle Beter!

Thomas Schmalstieg

Einladung zu Glaubensgesprächsabende

Liebe Gemeinde,

immer dann, wenn wir eine katholische Kirche betreten, nehmen wir das Weihwasser und machen damit ein Kreuzzeichen als Erinnerung an unsere Taufe und als ein Zeichen:

„Hier bin ich zu Hause in Gottes Haus“ und bin jederzeit willkommen!

Wenn wir beim Verlassen der Kirche ebenfalls das Weihwasser nehmen und uns bekreuzigen, dann ist das für uns selbstverständlich – aber warum machen wir das?

Als Christen haben wir einen Auftrag, an den wir bei jedem Weihwassernehmen am Ausgang erinnert werden sollen:

Wir sollen unseren Glauben mit in den Alltag nehmen, als Christen leben, handeln und bezeugen.

Dieses wird auch mit den Worten „gehet hin in Frieden“ (liturgisch „Sendung“), welches der Priester am Schluss jeder Hl.Messe sagt, bekräftigt.

Glauben im Alltag ist nicht einfach! Es fällt uns schwer, mit anderen Menschen über unseren Glauben zu sprechen; mit fremden Menschen manchmal eher, als in der eigenen Familie. Der Glaube wird immer mehr zu einer Privatsache – oft auf der Straße und / oder auch in der Familie als „Spinnerei“ abgetan.

Aber mit dem Glauben müssen wir uns tagtäglich in verschiedensten Situationen auseinandersetzen. Handle ich jetzt richtig? Sag ich jetzt ein gutes Wort? Kann ich aufmuntern oder trösten? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um, die manchmal auch sehr einschneidend meinen Lebensweg beeinflussen?

Glauben kann man schwer allein – mein Glaube braucht Unterstützung von und durch andere! Eine Gemeinschaft von Glaubenden darf es nicht nur während des Gottesdienstes in der Kirche geben, sondern auch in unserem alltäglichen Leben.

Liebe Mitchristen,

ich möchte Sie einladen zu einer Glaubensgesprächsreihe in einer ganz anderen Form. In regelmäßigen Abständen wird es Abende geben, in dem anhand alltäglicher Situationen es die Möglichkeit gibt, sich über den eigenen, persönlichen Glauben auszutauschen. Jeder Abend ist mit einem Bibelzitat als Thema überschrieben. Als „Aufhänger“ gibt es im ersten Teil immer einen Spielfilm, Dokumentation oder eine Reportage. Danach wollen wir uns über den Inhalt mit dem Hintergrund unseres christlichen Glaubens austauschen.

Der Auftakt ist am **Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr in St.Adalbert.**

Unter dem Bibelzitat „*Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen!*“ setzen wir uns auseinander mit den alltäglichen Fehlern und Schwächen, vor denen niemand ausgeschlossen ist.

Ich würde mich freuen, wenn ich viele mit meinem Anliegen ansprechen könnte und wir uns regelmäßig in unserem Glauben an den Auferstandenen und den lebensbejahenden Gott bestärken können.

Ihr Thomas Schmalstieg

Lichtzeit in der St. Andreas-Kirche und in der St. Hedwig-Kirche

Wir möchten Sie in der dunkleren Jahreszeit herzlich einladen, sich ein wenig Zeit zu nehmen.

Im Lichtschein der Kerzen wollen wir gemeinsam Lieder singen, Texte hören und ein wenig Ruhe genießen.



*Die erste **Lichtzeit** findet
am Sonntag, 03.11.2019, um 18:00 Uhr, in der St. Hedwig-Kirche
(Vinnhorst, Kalabisstraße) statt.*

Weitere Termine:

***Sonntag, 05.01.2020, 18:00 Uhr, St. Andreas-Kirche**
(Beneckeallee, Vinnhorst)*

Sonntag, 02.02.2020, 18:00 Uhr, St. Hedwig-Kirche

Sonntag, 01.03.2020, 18:00 Uhr, St. Andreas-Kirche

*Das Vorbereitungsteam aus St. Andreas und St. Hedwig freut sich
auf Ihren Besuch.*



Vorankündigung für den Frauenpilgertag am 21.09.2019 im Bistum Hildesheim

Zum fünften Mal findet am 21.09.2019 der Frauenpilgertag im Bistum Hildesheim statt, dieses Mal in 14 Dekanaten und Regionen. Der Tag ist in diesem Jahr inspiriert durch die Frauen der Ausstellung "Das weibliche Gesicht von Kirche" (<https://www.bistum-hildesheim.de/seelsorge/besondere-seelsorge/frauen/ausstellung-weibliches-gesicht/>). In den Impulsen geht es um die Lebensthemen, Vorbilder und Visionen von Frauen, also auch der teilnehmenden Pilgerinnen, für ihr Leben und "ihre" Kirche.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der (im Schriftenstand) ausliegenden Karte.

Ansprechpartnerin auf Bistumsebene:

Carola Stieglitz

Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim

Hauptabteilung Pastoral

Tel: 05121/307 - 367

ehe-familie-gender@bistum-hildesheim.de

Die Kirche
Christi
missionarisch
in der Welt



Gebet von Papst Franziskus zum Außerordentlichen Monat der Weltmission 2019

Himmlischer Vater,

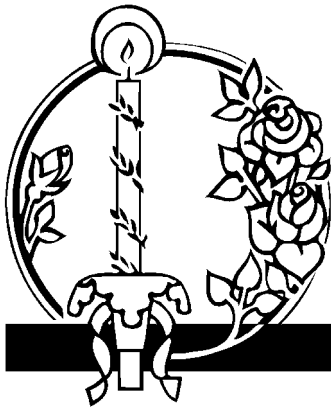
als dein Sohn Jesus Christus
von den Toten auferstand,
gab er seinen Jüngern den Auftrag:
„Geht und macht alle Völker
zu meinen Jüngern.“
Durch unsere Taufe haben wir Anteil
an dieser Sendung der Kirche.

Schenke uns die Gaben
des Heiligen Geistes,
damit wir mutig und entschlossen
das Evangelium bezeugen
und Leben und Licht in die Welt tragen.
Lass uns dafür immer wieder neue
und wirksame Formen entdecken.

Hilf uns, die rettende Liebe und
Barmherzigkeit Jesus Christi
allen Menschen erfahrbar zu machen.
Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Francesco





Start der Erstkommunionvorbereitung 2019/20

Der neue Kommunionkurs unserer Gemeinde St. Maria startete mit dem Info – Elternabend am 14.8. Das 1. Treffen der neuen Kommunionkinder zusammen mit ihren Eltern fand am Sonntag, 18.8. nachmittags in St. Adalbert statt.

Erstkommunionvorbereitung

Eine Zeit zum Kennenlernen der katholischen Kirche:

Als Kind, wie auch als Erwachsener, lerne ich nur etwas kennen, wenn ich regelmäßig mich mit diesen Dingen vertraut mache. Kinder mit ihren Eltern machen sich gemeinsam auf den Weg, die Geschichte von Gott und den Menschen, das Leben Jesu, die Kirche und die barmherzige Liebe Gottes zu erfahren. Dies geschieht durch ein regelmäßiges Treffen, alle zwei Wochen, jeweils an einem Samstag oder Sonntag in Verbindung mit der Sonntagsmesse. Dabei werden sie begleitet von ehren- und hauptamtliche Katecheten.

Sie lernen somit schnell alle Kirchorte unserer Gemeinde und gleichzeitig die jeweilige Ortsgemeinde ihre neuen Kommunionkinder kennen.

Als Zeichen einer Gebetspatenschaft zwischen der Gemeinde und den Kindern hat jedes Kind eine Vorstellungskerze gebastelt. Diese brennt immer vor dem Altar in der jeweiligen Kirche, wo die Kommunionkinder sind. Bitte begleiten Sie die Kinder und ihre Eltern auf diesen Weg der Kommunionvorbereitung im Gebet!

Dieser gemeinsame Weg pausiert in den Schulferien, hat als kleinen Höhepunkt das gemeinsame Wochenende von Freitag 6. bis Montag 9.3. in Helmstedt und endet mit der Erstkommunionfeier im Mai 2020.

Erstkommunion: Feier der Gemeinschaft

Für katholische Kinder ist die Erstkommunion eines der größten und spannendsten Feste. Und wie vor jeder großen Feier braucht es eine Zeit der Vorbereitung – nicht nur organisatorisch, sondern inhaltlich und vor allem innerlich. Nur wenn das gut gelingt, kann der Sinn des Festes erschlossen und mit ganzem Herzen gefeiert werden. Deshalb ist es uns in der Kirchengemeinde St. Maria wichtig, die ganze Familie mit in die Vorbereitung einzubeziehen.

Bei der Erstkommunion erfahren Kinder die einladende Gemeinschaft mit der Gemeinde und mit Jesus Christus. Die Communio (= Gemeinschaft) findet ihren Ausdruck im gemeinsamen Mahl halten und in besonderer Weise in der Gegenwart Jesu im Empfang seines Leibes und Blutes in den Gestalten von Brot (Hostie) und Wein. Damit ist die Feier der Hl. Messe mehr als eine Gedächtnisfeier in Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gehalten hat: Sie ist Feier der Gegenwart Jesu in unserem ganz persönlichen Leben.

Für die Kinder – und oft auch für die ganze Familie – ist die Erstkommunion ein wichtiger Schritt des (Wieder-)Hineinwachsens in die Kirche. Gemeinsam mit der Taufe und der Firmung gehört die Erstkommunion zu den Einführungssakramenten, den Sakramenten der Christwerdung.

Einladung zum Gemeindeausflug nach Bad Harzburg

Alle Interessierten unserer Kirchengemeinde St. Maria sind herzlich eingeladen, an einem gemeinsamen Ausflug teilzunehmen.

Dieser findet statt

am Sonnabend, 14. September 2019

Wir treffen uns um

8:15 Uhr am Bf Leinhausen

(Abfahrt 8:24 Uhr bis Hbf)

oder

um 8:30 Uhr am Hauptbahnhof

(Hbf unter dem Schwanz)

Tagesablauf:

Treffpunkt 8:15 Uhr am Bahnhof Leinhausen

(Abfahrt 8:24 Uhr bis Hbf)

Treffpunkt 8:30 Uhr am Hauptbahnhof (unter dem Schwanz)

Abfahrt 8:48 Uhr mit RE 10 nach Bad Harzburg

Ankunft 10:10 Uhr in Bad Harzburg

und starten mit dem Zug um 8.48 Uhr nach Bad Harzburg. Von dort fahren wir mit dem Linienbus zum Kurpark und anschl. mit der Seilbahn auf den Burgberg. Wir werden von dort zum Luchs-Wildgehege wandern und von dort weiter zum Molkenhaus gelangen, wo wir Mittag essen oder das mitgebrachte Picknick genießen.

Anschließend fahren wir mit dem Waldbus zurück nach Bad Harzburg, wo wir die Pfarrgemeinde St. Gregor zum Gegenbesuch treffen. Unsere Gemeinden verbindet der in der Nazizeit ermordete Pfarrer Christoph Hacketal, der in unserer Gemeinde aufgewachsen und in der Harzburger Gemeinde Pfarrer gewesen ist. Wir werden dort miteinander Kaffee trinken und gemeinsam die Vorabendmesse feiern.

Danach geht es zurück zum Bahnhof, wo wir um 18:48 Uhr den Rückzug nach Hannover nehmen (Ankunft 20:10 Uhr).

Wir fahren mit dem „Niedersachsen-Ticket“, wobei mit einer Karte 5 Personen fahren können. Kinder bis 6 Jahre fahren kostenlos!

Dazu detaillierte Informationen:

Verbindliche Anmeldung wegen Meldung der Personenzahl in Bad Harzburg mit gleichzeitiger Bezahlung von **15 € zu den Sprechzeiten in den Pfarrbüros bis 6.9.**

Möglichkeit 1 für mobilitätseingeschränkte Menschen:

Abfahrt mit Waldbus zum Luchs-Wildgehege

Nach 1 Stunde Abfahrt mit Waldbus bis Molkenhaus

Möglichkeit 2 für Wanderer:

Abfahrt mit Bus 8:20 Uhr bis Hast. Kurpark

Fahrt mit der Seilbahn zum Burgberg

Wanderung zum Luchs-Wildgehege

Treffen mit der Gruppe 1 (gemeinsame Fahrt mit dem Waldbus)

Oder Wanderung zum Molkenhaus

Gem. Mittagessen / Imbiss am Molkenhaus

Nutzung des Waldspielplatzes (für Picknick)

Gemeinsame Rückfahrt mit Waldbus bis Bad Harzburg Bf

Gemeinsamer Gang zu St. Gregor in Bündheim (ca. 1 km)

Treffen mit der Gemeinde zum Kaffeetrinken im Pfarrheim

Gemeinsame Vorabendmesse um 17:00 Uhr

Gemeinsamer Rückweg zum Bahnhof

Weitere Infos und Rückfragen bei Thomas Schmalstieg:

Tel.: 65597-202

e-mail: Thomas.Schmalstieg@st-maria.de

Katholisches

Familienzentrum



St. Adalbert

Alte Wege verlassen und neue Wege gehen.

Unser Familienzentrum verlässt den Weg des alten Kindergartenjahres. Wir befinden uns in den Vorbereitungen auf die neuen Wege, die wir mit vielen neuen Familien beginnen. Wir nehmen in diesem Jahr 27 neue Familien in unsere Einrichtung auf.

Das bedeutet für uns, viele neue Herausforderungen.



„ Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir hereilen.
Das ist mein Wunsch für deine Lebensweise.

Mögest du die hellen Fußstapfen des Glückes finden.
Und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.“

Dieses Gebet begleitete uns beim Abschiednehmen der Familien.

Anbei ein kurzer Rückblick unseres Kindergartenjahres.

- Nach einem Jahr des Rucksackprojektes werden 10 Teilnehmern die Urkunden verliehen.
- Im März fand ein gut besuchter Basar statt.
- Neben unseren regelmäßigen Angeboten wie der Kochkurs, orientalischer Abend, Frauentag, Zuckerfest, Yoga, Elternkaffe/ Elternfrühstück, Gemeinsam Wachsen.

Durch die Elternbefragung kommen neue Ideen dazu.

- So machten sich manche Familien auf den Weg, um Hannover zu erkunden.
z.B. das Landesmuseum und der Maschsee waren das Ziel.



Das ganze Jahr begleiten uns **Spendenaktionen für unser Außengelände**. Die Eltern helfen mit ihren Arbeitseinsatz kräftig mit. Bis jetzt konnten wir **2.155,00 €** einnehmen. Allen Helfern, ein herzliches Dankeschön.

Im neuen Kindergartenjahr sind weitere Aktionen geplant.

Schon jetzt weisen wir auf das **Willkommensfest am 20.09. um 16:30 Uhr** und auf das **St. Martinsfest am 11.11. um 17:00 Uhr** beides in der Kirche St. Adalbert und danach auf dem Gelände des Familienzentrums.



Seit dem 01.08.2019 ist unsere freie Stelle als Koordinatorin wieder neu besetzt und ich möchte hier die Zeit nutzen und mich einmal vorstellen.

Ich heiße: Fabienne Kolletzki

Wohne in: der List nahe an der Eilenriede

Geboren: bin ich als Hamburgerin und fühle mich sehr mit der Stadt verbunden

Studiert habe ich: den Bachelor „Kindheitspädagogik“ in Hildesheim und ihn im Jahr 2016 abgeschlossen

Berufserfahrung: habe ich in verschiedenen Einrichtungen gesammelt, unter anderem auch 22 Monate als Gruppenleitung in der Marienkäfergruppe hier im Familienzentrum

Zum Lächeln: bringt mich der Duft von frisch gemähtem Gras, ein Kompliment, meine aufgeräumte Wohnung oder der Anblick des Meeres (egal bei welchem Wetter!)

Wenn ich frei habe: dann lade ich gerne viele Leute ein, mache Spieleabende, genieße richtig gutes vegetarisches Essen, schaue spannende Filme, höre Schallplatten oder bin draußen in der Natur unterwegs

Meine Vision: ist ein Familienzentrum, wo die Liebe Gottes untereinander sichtbar wird. Menschen, die aufeinander achten, liebevoll miteinander umgehen und Respekt vor der Andersartigkeit des Gegenübers haben.

Doch die Besetzung der Koordinationsstelle bleibt nicht die einzige gute Nachricht aus dem Familienzentrum St. Maria.

Wir haben momentan allen Grund zur Freude und ich persönlich merke besonders, wie wir gesegnet sind.

Es liegen einige schwierige Monate hinter uns, in denen wir es nicht leicht hatten, unsere Betreuung aufrecht zu erhalten. Frau Brodmann ist das eine und andere Mal gut ins Schwitzen gekommen und musste versuchen die drei offenen Stellen mit dem verbliebenen Personal auszugleichen. Dazu mussten auch mal Gruppen geschlossen oder Vertretungskräfte von Zeitarbeitskräften angeheuert werden. Es war für das ganze Haus eine schwierige Zeit und trotzdem haben wir unsere Freundlichkeit nicht verloren. Wir haben trotz aller Schwierigkeiten im Team erleben dürfen, dass wir uns aufeinander verlassen können und niemand im Stich gelassen wird.

Es war nicht leicht, neue Fachkräfte zu finden und ich habe oft dafür gebetet, dass sich überhaupt jemand bei uns bewirbt. Doch das Warten hat sich gelohnt und nun können wir endlich glücklich aufatmen, denn ab dem 01.09.2019 sind nun alle freien Stellen wieder besetzt und wir freuen uns auf das bunte und vielfältige Team, mit dem wir in Zukunft arbeiten dürfen.

Deshalb bleibt als letztes nur eins zu sagen:

***Der HERR ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn hat mein Herz vertraut,
und mir ist geholfen worden;
daher jubelt mein Herz,
und ich will ihn preisen mit meinem Lied.***

Psalm 28:7

Kein Foto zu sehen?

...

Dann lernen Sie mich sicherlich bei passender Gelegenheit kennen. Ich freue mich drauf 😊

Ein Kindergartenjahr beginnt

Seit September 2004 sind wir nun in den Räumlichkeiten der GS Entenfang. War damals unsere Einrichtung als Übergangslösung gedacht, hat sie sich in den kommenden Jahren fest im Stadtteil etabliert. Damals gab es das neue Wohngebiet „Schwarze Heide“, viele Kinder lebten im Stadtteil und unsere Kita wurde in dem Gebäude, der damals Realschule, nach einer Sanierungsphase neu eröffnet. Wir hatten 2 Gruppen, die beide bis 14:00 Uhr betreuten. Nach und nach stellten sich Veränderungen ein. Eine Gruppe konnte Ganztagsbetreuung anbieten, zudem kam, dass die Realschule auszog und die Grundschule einzog. Seitdem leben wir das Brückenjahr! Durch die kurzen Wege der Mitwirkenden erzielen wir den bestmöglichen Übergang für unsere Kinder und Eltern. Wir bieten das Rucksackprogramm an und stellen hierfür die Mitarbeiter/innen und die Räumlichkeiten. Nun steht wieder eine Veränderung an: Wir bekommen eine neue Küche! Wir freuen uns wahnsinnig, war die alte Küche schon übernommen und im Laufe der Jahre nun wirklich abgängig. Allerdings scheint es so, dass wir zum neuen Kindergartenjahr mit einer Baustelle leben werden, denn, die Baumaßnahmen verzögern sich!

Aber: „Dafür lohnt es sich zu warten!“

Wir wünschen allen einen guten Start in das neue Kindergartenjahr und Gottes Segen!



Ursula Kuklinski-Schnare

www.nordstadt-apotheke.deschnare@nordstadt-apotheke.de**Nordstadt-Apotheke**

Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover

Telefon: (05 11) 161 52 53

Telefax: (05 11) 161 52 57

***Wir sind für Sie da:*****Montag - Freitag****08.00 - 19.00 Uhr****Samstag****09.00 - 14.00 Uhr**

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitäts-haus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stütz-strümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*

**Kirchenkaffee in St. Maria nach der HI Messe**

Je nach Wetterlage vor der Kirche oder im Mariensaal

15.09. 20.10. 17.11. 15.12.

Terminänderungen werden rechtzeitig vermeldet.

Herzliche Einladung

zum

Friedenskonzert

am

Weltfriedenstag

Samstag, 21. 09. 2019 um 18 Uhr

in

St. Maria

Marschnerstr. 34

30167 Hannover



--- Der Eintritt ist frei ---

Gern nehmen wir Spenden entgegen, da wir uns ein Klavier für unsere Chorarbeit anschaffen möchten!

Gemeinschaftsunterkunft Alt Vinnhorst.

Der Nachbarschaftskreis Vinnhorst sucht Sie.... und Sie.... und Sie.... und Sie....

In Vinnhorst wurde im Frühjahr der Erweiterungsbau der Gemeinschaftsunterkunft Alt Vinnhorst in Betrieb genommen. Der Nachbarschaftskreis Vinnhorst begleitet dort ehrenamtlich geflüchtete Menschen und fördert die Frauen, Männer, Familien mit Kindern im Rahmen ihrer Integrations-schritte.

Mit Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus ist die Zahl der dort wohnenden Menschen gestiegen. Daher sucht der Nachbarschaftskreis weitere Frauen und Männer, die ehrenamtlich unser engagiertes Team (derzeitig ca. 12 Personen) unterstützen wollen und damit einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Integration leisten.

Die Angebote des Nachbarschaftskreises (z.B. Sprachbegleitung und Hausaufgabenhilfe für Erwachsene in den Räumlichkeiten der Unterkunft) sind niederschwellig, um eine möglichst große Anzahl an Bewohnern anzusprechen. Besondere pädagogische oder didaktische Fähigkeiten sind für die Ausübung des Ehrenamtes nicht erforderlich, aber die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses. Gute Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein, Kenntnisse in Englisch und Französisch sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Jeder ehrenamtlich Tätige entscheidet selbst über die Zeit, die er den geflüchteten Menschen zur Verfügung stellen möchte. Wünschenswert sind wöchentlich 2-3 Stunden, vornehmlich nachmittags/ abends. Die meisten Angebote werden von uns in Tandems oder Miniteams durchgeführt. Neben den regelmäßigen Angeboten innerhalb der Gemeinschaftsunterkunft, auch für Kinder, gibt es auch Ausflüge und Freizeitaktionen.

Zur Stärkung des persönlichen Ehrenamtes finden Fortbildungen/ Coachings statt. Der Nachbarschaftskreis ist eingebunden in ein Netzwerk von Hilfsorganisationen und städtischen Behörden. Wenn Sie Interesse an der Arbeit des Nachbarschaftskreises Vinnhorst haben und unser Team mit Ihrem Engagement unterstützen möchten, nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt mit uns auf und stellen Sie uns Ihre Fragen! Wir freuen uns auf Sie!

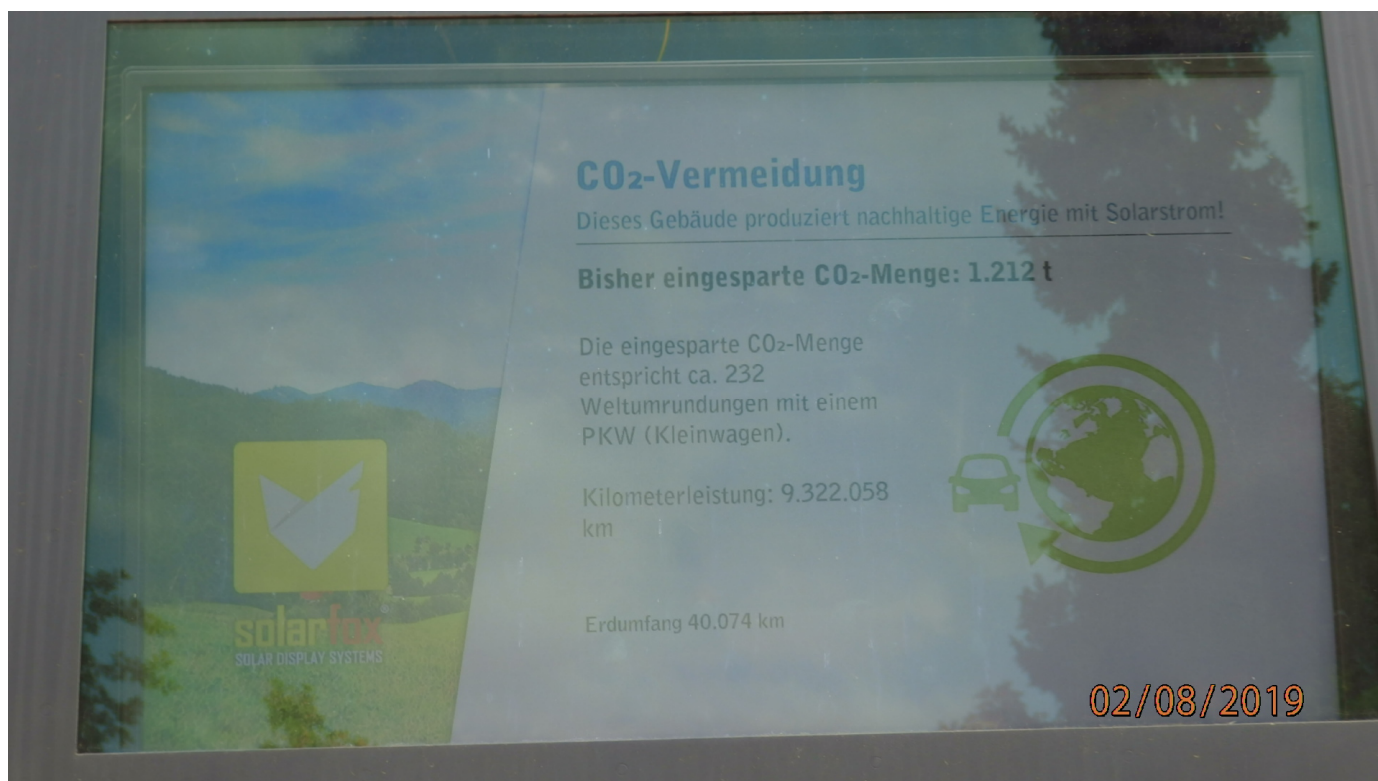
Oder besuchen Sie als Gast einen unserer regelmäßig stattfindenden "Tische der Kulturen" in der Gemeinschaftsunterkunft, zu denen sich Bewohner und Ehrenamtliche zwanglos treffen, reden, spielen, essen... (Anmeldung erforderlich).

Kontaktadresse: NK-vinnhorst@gmx.de

Bei Fragen auch: Elisabeth Stieglitz, Tel. 74 86 16

Nachbarschaftskreis Vinnhorst

Zur Unterstützung der Flüchtlinge der Gemeinschaftsunterkunft Alt Vinnhorst



Es ist jetzt geschafft die Solaranzeige am großen Eingang der St. Hedwigkirche ist jetzt zum Leben erwacht und bietet Informationen über die Solaranlage, wieviel gerade durch die Sonne produziert wird, die Vermeidung des Stoffes CO₂, sowie einen kleinen Wetterbericht und wie viele 3 Personenhaushalte mit der Solarenergie bewirtschaftet werden und wieviel Bäume gepflanzt werden können.

Nordmeyer

Im Jahr 2019 produzierte St. Hedwigsolaranlage folgende Erträge,

Januar	574 KWh /	Februar	1361 KWh /	März	1814 KWh /
April	3446 KWh /	Mai	3304 KWh /	Juni	4178 KWh /
Juli	3441 KWh				

Der Förderverein St. Hedwig e.V. lädt herzlich ein ins Pfarrheim St. Hedwig

am Freitag, 27.9.2019 zum Filmabend „Der Vorname“
 Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Der Vorname ist eine deutsche Filmkomödie von Sönke Wortmann aus dem Jahr 2018, Dauer 91 Minuten, FSK 6. Es handelt sich um eine Neuverfilmung des gleichnamigen französischen Film aus dem Jahr 2012.

Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können, zu dem Stephan (Christoph Maria Herbst) und seine Frau Elisabeth (Caroline Peters) in ihr Bonner Haus eingeladen haben. Doch als Thomas (Florian David Fitz) verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna (Janina Uhse) ihren Sohn Adolf nennen wollen, nimmt der Abend seinen eigenen Verlauf.....

Fronleichnam und Gemeindefest in St. Hedwig am 23.6.2019

Zur Messfeier mit Fronleichnamsprozession war die ganze Gemeinde am traditionellen Sonntag nach dem Fronleichnamstag in St. Hedwig eingeladen. Musikalisch begleitet wurde die Prozession von der Blaskapelle, die bislang in St. Christophorus gespielt hatte. Mit einem kleinen Platzkonzert wurde auch das Mittagessen untermalt, zu dem sich mehr als 100 Personen angemeldet hatten und es sich schmecken ließen.

Bald danach hatte ein Team aus jedem Kirchort die Möglichkeit beim Quiz „Wer wird Millionär?“ gegeneinander anzutreten. Wie im Fernsehen führte der neue pastorale Mitarbeiter der Pfarrei, Herr Thomas Schmalstieg, unterstützt von Frau und Sohn als Assistenten, souverän auf die Millionenfrage hin, die aber leider nicht erreicht wurde. Nicht so schlimm, denn Preise gab es für alle – und Spaß gemacht hat es auf jeden Fall, den Mitspielern und dem Publikum, das u.a. auch als Joker aktiv werden musste.

Die Sonne meinte es gut an diesem Tag, jeder konnte ein Plätzchen finden, unter den Bäumen im Garten oder im Pfarrheim. Kinder genossen die Hüpfburg und hörten beim Märchenvorlesen zu. Kunstvolle Schmink-Gesichter entstanden wie auch Armbänder und Windräder. Mit Gesprächen an den Tischen, kalten und heißen Getränken, Kuchen, Waffeln und später auch noch Bratwurst vom Grill, war es ein schöner Nachmittag, der für viele bis in den Abend dauerte. Wir freuen uns über die zahlreichen Besucher des Tages, danke fürs Kommen. Und natürlich einen ganz großen herzlichen Dank allen Beteiligten, die im Vorfeld, am Tag selbst und danach dafür gesorgt und mitgewirkt haben, dass es für alle ein schönes Fest wurde.

E. Stieglitz

Erntedank in St. Hedwig

Sonntag 22.09., 11:00 Uhr Messfeier und Kinder-Kirche

Erntedankaltar:

Für die Gestaltung freuen wir uns über Ihre Gaben. Bitte geben Sie diese am Donnerstag / Freitag nach der Messfeier in der Sakristei ab. Da die Gaben der Hannöverschen Tafel gespendet werden sollen, sind auch haltbare Lebensmittel und Konserven gern gesehen.

Imbiss als Mitbring - Buffet zum Erntedank: 12:00 Uhr im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf ein buntes Buffet von süß bis herzhaft.

Geben Sie Ihren Beitrag bitte bis 10:50 Uhr im Pfarrheim ab.

Herzliche Einladung an alle und herzlichen Dank allen, die zur Gestaltung des Tages beitragen.

Patronatsfest St. Hedwig

Samstag 19.10., 17:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Patronatsfest im Pfarrheim

Herzliche Einladung zu einem geselligen Abend mit Zwiebelkuchen und Schmalzbrot

60 Jahre Frauengemeinschaft St. Christophorus und St. Hedwig

Sonntag 27.10., 11:00 Uhr Festgottesdienst

zum 60jährigen Bestehen der Frauengemeinschaften von St. Christophorus und St. Hedwig, anschließend Empfang und Begegnung mit der Gemeinde im Pfarrheim.

Gebete/Andachten

Laudes – Morgengebet in der Krypta St. Adalbert

Für alle, die am Anfang des Tages Gott danken oder bitten wollen,
gibt es Dienstag – Freitag jeweils um 07:30 Uhr die Gelegenheit dazu.

Bibelkreis

3. + 4. Donnerstag, nach der 18:00 Uhr Messe

Ökumenische Andacht

Donnerstag, 18:30 Uhr in der Ev. Kapelle Godshorn

Messdiener

St. Adalbert

Messdienerausbildung und Jugendkeller
Anja und Martin Hagemeier Tel. 0511 79 21 11

St. Maria

Katrin Brauner Tel. 0511 373 90 579

Geländepflege

St. Adalbert: Peter Klötzer

St. Hedwig: Freitags ab 08:00 Uhr

Tischtennis

St. Adalbert: Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr

Herr Kassner: Tel. 0511 271 51 35

Herr Wittwer: Tel. 0511 75 21 45

Familienkreis

St. Adalbert: 1. Sonntag, 11:00 Uhr Kinderkirche
Dominik Wippler Tel. 0511 590 44 73

St. Hedwig

Elisabeth Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

Senioren

St. Adalbert

Ökumenischer Treff, Dienstag, 14:00 Uhr

St. Christophorus in St. Adalbert

Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83

Mittwoch, 18. September, 15:00 Uhr Hl. Messe

anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Mittwoch, 20. November Gänsefahrt nach Ovenhausen

Nähere Infos in den nächsten Mitteilungen

St. Hedwig

Donnerstag, 15:00 Uhr, HL Messe anschl. Begegnung im Pfarrheim

Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

St. Marien

Montag und Mittwoch, 14:00 Uhr, Kartenspiel und Kaffee

Montag, 15:30 Uhr Gymnastik

Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenwohnanlage
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** steht in der langjährigen Verantwortung für Patient/innen in der Ambulanten Pflege, in der Tagespflege sowie in der Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in der Region Hannover dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen, um in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben zu können.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Langenhagen mit Dia Dem, Söseweg 5

Telefon: 0511 7428-22 · E-Mail: david.scholz@bethel.de

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Burg / Herrenhausen, Wernigeroder Weg 26

Telefon: 0511 750098-48 · E-Mail: ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg

Wernigeroder Weg 26 · Telefon: 0511 750098-15

E-Mail: daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus

Eichsfelder Straße 54 a · Telefon: 0511 27188-800

E-Mail: daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege

Kopernikusstraße 7 · Telefon: 0511 92027599

E-Mail: dennis.meyer@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel

Frauen

St. Adalbert

Christa Murawa Tel. 0511 79 29 11

St. Christophorus

Bärbel Schaper Tel. 0511 75 64 95

St. Hedwig

Bärbel Grundey Tel. 78 91 81

Termine Kfd-Frauengemeinschaft in St. Hedwig:

- Samstag, 07.09., 10:00 – 17:00 Uhr Diözesantag in Hildesheim
 Mittwoch, 11.09., 16:00 Uhr „Mosaik“, gemeinsamer Nachmittag der Frauengemeinschaften
 St. Christophorus und St. Hedwig, im Pfarrheim St. Hedwig
 Montag, 16.09., Tagesfahrt nach Bielefeld mit Besuch von Bethel und Dr. Oetker
 Samstag, 21.09., Frauenpilgertag im Bistum Hildesheim
 Mittwoch, 16.10., 15:30 Uhr Nachmittag am Fest der Hl. Hedwig mit Kaffee + Kuchen, im Pfarrheim
 18:00 Uhr Rosenkranzandacht
 Sonntag, 27.10., 11:00 Uhr Festgottesdienst zum 60j. Jubiläum der Frauengemeinschaften
 St. Christophorus und St. Hedwig, anschl. Empfang und Begegnung im
 Pfarrheim
 Mittwoch, 13.11., 17:00 Uhr Wurstessen im Pfarrheim, Teilnahme bitte anmelden bis 01.11.2019.

Männer

St. Marien

2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr

Sonntags nach der Hl. Messe

Andreas Brauner Tel. 0511 70 11 728

St. Christophorus

Thomas Poloczec Tel. 271 59 81

St. Hedwig

1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr, Hl. Messe anschl. Begegnung im Pfarrheim

Klaus Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

Termine VKM-Männergemeinschaft St. Hedwig:

- Sonntag, 01.09. Teilnahme an der Diözesan-Männerwallfahrt Germershausen
 Freitag, 06.09. 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Vortrag von Pfarrer Bernd Langer, im Pfarrheim
 Freitag, 04.10. 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Gesprächsabend mit einem Gastpfarrer, im Pfarrheim
 Freitag, 01.11. 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Klönschnack, im Pfarrheim
 Montag, 04.11. Teilnahme am Rupert-Mayer-Tag, Näheres dazu im September
 Dienstag, 19.11. Wurstessen im Pfarrheim

Vinnhorster Share und Care Quilter

Dienstag 14-tägig gerade Wochen

Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84

Spielkreise und Kurse

Kath. Familienzentrum St. Adalbert

Begegnungsstätte

Montag und Freitag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

„Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/Kind Treff mit pädagogischer Begleitung

Donnerstag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Offenes Elterncafe mit Chama und K. Trüller-Schnittger

2. Dienstag im Monat, 08:30 Uhr - 10:30 Uhr

Elternfrühstück

Dienstag, alle 6 Wochen 10:00 Uhr

Internationaler Kochkurs

Freitag, 1mal im Vierteljahr 17:00 Uhr

Interkultureller Frauenabend

St. Hedwig

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr

Pfarrheim 1. Etage

Spielkreis (0-3 Jahre)

Stefanie Körner Tel. 0511 271 49 41

Montag, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr

Im Pfarrheim unten

Chor Vermonia

Veronika Schindler Tel. 0170 86 42 863

Montag, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Mittwoch, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Yoga für Erwachsene

Isolde Dankenbrink Tel. 0179 1038983

Dienstag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Gymnastik

Helga Sisolefsky Tel. 0511 78 12 71

Kath. Familienzentrum St. Maria Tel 0511 65597-601

Montag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Rücken- und Fitnessgymnastik

Leitung: Franciso Angel Cubillos

Anmeldung und Info: Kath. Familienbildungsstätte Hannover

Tel. 0511 6405-70 E-Mail: bildung@kath-fabi-hannover.de

Montag, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/KindTreff mit pädagogischer Begleitung

Dienstag, 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Offener Nähkurs für Eltern

Sengül Akyol

Dienstag, 09:30 Uhr - 10:15 Uhr

Tanz und Ballett für Kinder ab 4 Jahre

Pia-Doreen Brandt

Dienstag, 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Musikalische Früherziehung

Frau Deeken

Mittwoch, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Offenes Elternfrühstück

Sevgi Tani

Donnerstag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr

Kinderwagen-Cafe für Schwangere und Eltern mit Baby's

Carolin Richter

1. Freitag im Monat 10:30 Uhr

„Tag der Offenen Tür“ für interessierte Eltern

Wir wünschen folgenden Geburtstagsjubilaren viel Glück und viel Segen im neuen Lebensjahr!

75 Jahre

03.09. Roze-Brettmann, Luiza
09.09. Werth-Jacquemien Elke-Barbara
10.09. Becerra Garcia, Lucas
10.09. Sanna, Maria
13.09. Schulz, Fiorina
18.09. Schinke, Beate
21.09. Trilovszky, Rudolf
24.09. Kaiser, Alfred
28.09. Raschke, Gabriele
30.09. Dr. Lev, Ladislav
03.10. Pache, Christa
04.10. Chomanski, Wlodzimierz
04.10. Legrottaglio, Antonio
04.10. Schotte, Günter
05.10. Trillini, Renate
21.10. Dr. Grewenig, Adelheid
22.10. Mahler, Rosalina
27.10. Mosch, Lieselotte
30.10. Fritsch-Krüger, Barbara
30.10. Jayasingham, Arulappu
04.11. Valeri, Franco
11.11. Dr. Galanski, Michael
15.11. Henning, Monika
19.11. Warnecke, Monika

80 Jahre

03.09. Papenberg, Elisabeth
07.09. Mitschke, Georg
08.09. Kösel, Edeltraud
11.09. Kühl, Christine
12.09. Kloss, Hildegard
12.09. Orlando, Carmelina
14.09. Haumann, Christa
17.09. Nogueira Iglesias Flaviano
18.09. Buchmann, Hedwig
21.09. Drescher, Brigitte
24.09. Moritz, Gertrud
27.09. Bsteh, Reinhard
02.10. Philipps, Bruno
13.10. Weiser, Doris
01.11. Stadler, Rita
06.11. Mitrovic, Darinka
14.11. Crisci, Umberto
15.11. Haupt, Ursula
28.11. Bonadei, Renate
28.11. Norsic, Anka
30.11. Illenseer, Josef

85 Jahre

02.09. Waldowska, Janina
20.09. Tils, Matthias
10.10. Sonder, Hedwig
20.10. Titz, Erwin
21.10. Mücke, Ursula
30.10. Hoddow, Sophie
03.11. Niehaus, Alfred
11.11. Riemer, Hubert
12.11. Niesel, Alban
22.11. Iwanowski, Inge
24.11. Bittner, Werner

90 Jahre

29.09. Liewald, Jutta
29.09. Rompza, Dagmar
08.10. Zengerling, Josef
21.10. Teppner, Ursula
07.11. Franke, Gertrud
23.11. Kühnl, Hildegard

91 Jahre

01.09. Zurowski, Ursula
27.09. Fränzel, Josef
17.10. Neumann, Reinhold
17.10. Wrobel, Luzie
22.10. Steding, Cäcilia
05.11. Jimenez Caballero Andres
19.11. Pienisch, Marianne

92 Jahre

16.11. O Connell, Brigitte

93 Jahre

11.09. Stockmann, Maria
13.09. Kroll, Martha
22.10. Hartmann, Ludwig

94 Jahre

14.10. Busch, Ursula
01.11. Wagner, Viktor
02.11. Gretz, Josef
03.11. Fandrych, Joseph
23.11. Schwember, Rosa-Maria
24.11. Kochinke, Gerhard

96 Jahre

12.11. Kitzik, Christa



Trauungen

Philip-Jan-Peters & Olivia Schur
 Michael Schmukler & Karina Feld
 Michael Loska & Katrin Hitschrich
 Sven Daumann & Karin Gericke
 Kevin Haz & Jacqueline Babatz

Taufen



Leni Kieseewetter
 Jano Schubert
 Jakob Paul & Theodor Karl Gattermann
 Lola Kretschmer
 Tara Fischer
 Marie Hedemann
 Nikolas Fiedler
 Janelle & Pharrell Udho Asnani
 Louis Luca Rahka
 Jule Frey
 Marie & Naat Pepic
 Adrian Cafagua Diaz
 Kigyara Aliya Kuhendran

Leni Wessels
 Antoni Leon Komarnicki
 Felix Altemeier
 Robin Kortlang
 Paul Lagzdins
 Mila Boutros
 Emilia Futter
 Emilia Wimmer
 Melanie Knopf
 Milya Bonacker
 Maria Seeliger
 Vanessa und Evan Oscar Kaic

Ernte Dank

So. 22.09., 11:00 Uhr, in St. Hedwig

So. 29.09., 09:30 Uhr, in St. Maria und 11:00 Uhr, in St. Adalbert

Allerheiligen

09:00 Uhr in St. Maria

17:00 Uhr in St. Adalbert

19:00 Uhr in St. Hedwig

Allerseelen

17:30 Uhr in St. Hedwig

St. Martin

Fr. 08.11., 16:30 Uhr in St. Maria

Wir beginnen in der Kirche mit einer Andacht und beenden diesen Nachmittag im Windthorssaal. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig in den Mitteilungen.

Christkönig

Sa. 23.11., 17:30 Uhr in St. Adalbert

So. 24.11., 09:30 Uhr in St. Maria und 11:00 Uhr in St. Hedwig

UNSER GEWINNSPIEL

Wenn Sie folgende Frage beantworten können, dann rufen Sie am 2. Dezember 2019 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrbüro St. Maria an.

Die ersten 5 richtigen Beantworter/-innen nennen bitte zusätzlich zur richtigen Antwort eine Zahl zwischen 1 und 5.

Hier nun die Frage:

Was haben das Pfarrbüro St. Maria und das Alte Testament gemeinsam?

P.S.

Meine Kollegin hat Humor und mich dafür auch nicht plattgemacht

Meinen Namen nenn ich nicht

Mein Bügelservice
Ich mache Ihre Wäsche platt!
Christine Schmalstieg
Stöckener Straße 43
30419 Hannover
Telefon: 0511/228 661 11
E-Mail: info@mein-buegelservice.de

www.mein-buegelservice.de

Samstag

17:30 Uhr	1.+ 3. Sa.	St. Hedwig	Vorabendmesse
	2.+ 4. Sa.	Adalbert	Vorabendmesse

Sonntag

09:30 Uhr		St. Maria	Hl. Messe
10:45 Uhr	2.+4. So.	St. Adalbert	Hl. Messe der ukrain. - orth. Gemeinde
11:00 Uhr	1. So.	St. Adalbert	Hl. Messe + Kinderkirche
	2. So.	St. Hedwig	Hl. Messe
	3. So.	St. Adalbert	Hl. Messe
	4. So.	St. Hedwig	Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)
12:00 Uhr		St. Maria	Hl. Messe in kroatischer Sprache
14:00 Uhr	3. So.	St. Adalbert	Hl. Messe in ungarischer Sprache
16:00 Uhr		St. Maria	Hl. Messe in italienischer Sprache
17:15 Uhr	1. So.	St. Maria	Hl. Messe in englischer Sprache
18:00 Uhr	2. So.	St. Maria	Hl. Messe in französischer Sprache

Dienstag

07:30 Uhr		St. Adalbert	Laudes
08:30 Uhr		St. Maria	Rosenkranzandacht
09:00 Uhr		St. Maria	Hl. Messe
18:00 Uhr		St. Adalbert	Hl. Messe

Mittwoch

07:30 Uhr		St. Adalbert	Laudes
09:00 Uhr	1. Mi.	St. Maria	Hl. Messe
	2.+4. Mi.	St. Adalbert	Hl. Messe
15:00 Uhr	3. Mi.	St. Adalbert	Hl. Messe

Donnerstag

07:30 Uhr		St. Adalbert	Laudes
15:00 Uhr		St. Hedwig	Hl. Messe
18:00 Uhr		St. Adalbert	Hl. Messe

Freitag

07:30 Uhr		St. Adalbert	Laudes
18:00 Uhr	3. Fr.	St. Maria	Hl. Messe in tamilischer Sprache
19:00 Uhr		St. Hedwig	Hl. Messe

Der folgende Artikel wurde uns mit freundlicher Genehmigung der HAZ zum Abdruck zur Verfügung gestellt.

(Erscheinungsdatum 04.08.2019)

Stöcken. Versöhnliches Treffen auf dem ehemaligen Kirchengelände der St.-Christophorus-Kirche: Während einige Kirchenmitglieder Anfang dieses Jahres noch für den Erhalt ihrer Kirche am Stöckener Marktplatz protestierten, setzten die beiden Vorstände der Heimatwerk Hannover eG, Jürgen Kaiser und Cord Holger Hecht, gemeinsam mit Uta-Maria Nieländer vom Kirchenvorstand St. Maria, ausgerüstet mit Helm und Schaufel, nun den ersten symbolischen Spatenstich. Insgesamt 40 Wohnungen entstehen an der Ecke Moosbergstraße/Eichsfelder Straße, wo sich bis zum Jahresbeginn noch die Stöckener Kirchengemeinde zum Beten traf.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit diesem Neubau in bester Lage weiteren bezahlbaren und sozial verträglichen Wohnraum für Hannover schaf-

fen können“, sagt Vorstand Jürgen Kaiser. Nachdem Anfang dieses Jahres die St. Christophorus-Kirche am Stöckener Marktplatz unter Protest der Gemeindeglieder geräumt, entweiht und schließlich abgerissen wurde, kann das Heimatwerk Hannover nun mit der Bebauung des etwa 3500 Quadratmeter großen Grundstücks beginnen. Fast vier Jahre hatte es gedauert, bis die Stadt Hannover im April dieses Jahres die Baugenehmigung erteilte.

Nun aber können die Zwei- bis Fünfstückwohnungen, die zwischen 52 und 120 Quadratmeter groß sein werden, entstehen. Optisch wird das bis zu vier Stockwerke hohe und barrierefreie Gebäude durch eine kompakte Bauart mit sandfarbener Verkleinerung geprägt. Auch rollstuhlgerechte Wohnungen und eine Tiefgarage mit 37 Stell-

plätzen sollen den künftigen Anwohnern zur Verfügung stehen. In der Garage sind zudem teilweise Ladestationen für Elektroautos eingeplant.

Wer das Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses bezieht, steht ebenfalls bereits fest: Eine Physiotherapiepraxis und ein Verwaltungsbüro der Caritas Wohnen haben die Räume für sich reserviert. Zusätzlich soll es im Erdgeschoss, ähnlich wie in anderen Neubauten des Heimatwerks, einen Gemeinschaftsbereich für die Mieter geben.

Vollkommen verschwinden indes wird die St.-Christophorus-Kirche von ihrem früheren Grund und Boden nicht. Bildnisse der zwölf Apostel, ein Kirchenfenster und das Taufbecken aus dem ehemaligen Kirchengelände werden in den Heimatwerk-Neubau integriert.

Vorabinformation

Besuch von Bischof Bhagyaiah

Wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, fahren indische Bischöfe zum Ad-limina Besuch in den Vatikan. Bischof Bhagyaiah wird diese Reise mit einem Besuch in Deutschland verbinden. Voraussichtlich wird er in der letzten Septemberwoche, vom 23.09. – 29.09.2019, Hannover besuchen.

Über konkrete Begegnungsmöglichkeiten in unseren Gemeinden wird in den Pfarrmitteilungen informiert.

Erscheinung der Ausgabe 51: November/Dezember

Redaktionsschluss: Mo 04.11.2019

Beiträge an: pfarrbriefteam@st-maria.de oder im Pfarrbüro abgeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwährende Kürzungen vor.

Beiträge die nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden und sind, sofern nicht termingebunden, in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria
PGR- Vorsitzender: Ulrich Müller Tel.: 74 42 25
e-mail: UlrichB.Mueller@t-online.de

Redaktion:

Pfarrer Bernd Langer, Frank Flindt, Thomas Schmalstieg, Christian Bsteh, Ursula Bsteh

Fotos: Peter Woisch Titelbild: pfarrbrief.de

Wichtiger Hinweis:

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (einschließlich Bilder) wünschen, teilen Sie dies bitte dem Pfarrbüro St. Maria mit.